



Anleitung Ballonkleid-Set



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Hinweise	2
Anleitung Ballonkleid.....	3
Anleitung Leggings.....	5
Bündchen annähen	6
Offene Kante mit Bündchen oder Jersey versäubern	8

Hinweise

- Wasche die Cut&Sew-Stoffe bitte NICHT vor.
- Verwende Jersey-, Stretch- oder Super-Stretchnadeln in Größe 75 oder 80.
- Nähe alle Teile (sofern nicht anders angegeben) mit der Overlock oder einem dehnbaren Stich an deiner Nähmaschine.
- In den Schnittmustern ist eine Nahtzugabe von 0,7cm enthalten. An den Ärmeln und den Beinen der Leggings ist eine Saumzugabe von 2cm enthalten. Möchtest du lieber Bündchen annähen, dann entferne diese Saumzugabe bitte.

Wir wünschen dir viel Spaß beim Nähen und viel Freude mit dem Ballonkleid-Set.

Anleitung Ballonkleid



Schneide Vorderteil, Rückenteil und beide Ärmel zu.

Versäubere den Halsausschnitt nun an Vorder- und Rückenteil mit Bündchen. Wie das am besten klappt, erkläre ich dir in einem zusätzlichen Kapitel am Ende dieser Anleitung.



Lege nun, wie abgebildet, das Rückenteil über das Vorderteil. Die beiden kleinen schwarzen Markierungen am Ärmelausschnitt sollten dabei auf beiden Seiten genau übereinander liegen.

Stecke die Überlappung nun gut fest oder nähe sie mit ein paar Stichen innerhalb der Nahtzugabe zusammen, um ein Verrutschen zu verhindern.



Stecke nun die Ärmel rechts auf rechts an die Ärmelausschnitte und nähe sie an.



Schließe nun die Seitennaht gemeinsam mit der Ärmelnaht in einem Schritt.

Wende anschließend das Shirt.



Säume nun die Ärmelabschlüsse oder nähe Bündchen an.

Nähe anschließend das Bauchbündchen an.

Die Formel für die Breite des Bauchbündchens lautet bei Verwendung von Bündchenware: $\text{Breite in cm} \times 0,8$

Die Höhe des Bauchbündchens kannst du frei wählen. Ich empfehle eine Höhe von 10cm, das ergibt gefaltet und vernäht eine Breite von ca. 4,3cm.



Das Ballonkleid ist fertig.

Anleitung Leggings



Schneide die beiden Teile der Hose zu.



Lege die beiden Schnittteile rechts auf rechts und nähe sie zusammen.



Schließe nun die beiden Hosenbeine in einem Schritt und wende die Hose.



Säume nun die Hosenbeine und den Bauchabschluss der Hose. Schlage dazu einfach den Stoff 2cm ein und nähe den Saum mit einem Zierstich der Nähmaschine, der Zwillingnadel oder der Cover-Maschine.

Alternativ kannst du auch Bündchen annähen. Kürze in dem Fall die 2cm Nahtzugabe.

Die Leggings ist fertig.

Bündchen annähen



Schneide das Bündchen in der angegebenen Höhe und Breite im Stoffbruch zu. Sollte die Breite nicht angegeben sein, lautet die Formel zur Berechnung der Bündchenbreite „Länge der einzufassenden Kante x 0,7“.

Falte das Bündchen in der Breite mittig rechts auf rechts. Schließe die Seite mit der Overlock oder einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine.



Falte nun das zusammengenähte Bündchen in der Höhe mittig, sodass die Naht zwischen den beiden Stofflagen liegt und weder innen noch außen sichtbar ist.



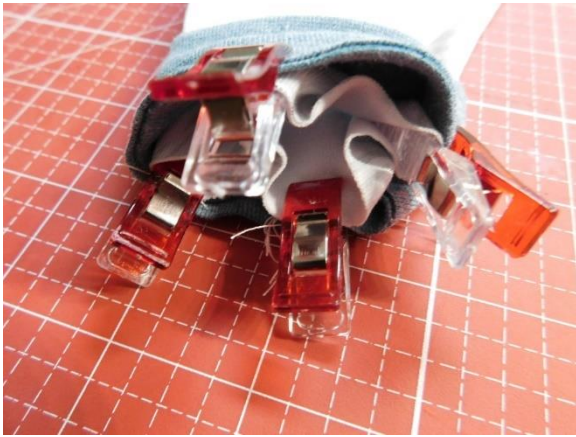
Teile das Bündchen an der offenen Seite in vier gleiche Teile. Markiere diese vier Teile mit Stoffklammern.



Teile die einzufassende Kante ebenfalls in vier gleiche Teile.

Stülpe das Bündchen nun mit der offenen Seite nach unten über die einzufassende Kante und fixiere es dort gleichmäßig mit den Klammern.

Achte darauf, dass die Naht des Bündchens hinten in der Mitte liegt.



So sieht das von unten aus.



Nähe nun mit der Overlock oder einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine einmal rundherum das Bündchen fest. Dies gelingt am besten, wenn das Bündchen unten und der einzufassende Stoff oben unter dem Nähfußchen liegt.

Vernähe oder verknote anschließend die Fäden.



So sehen die fertigen Bündchen aus.

Offene Kante mit Bündchen oder Jersey versäubern



Schneide dir einen langen Streifen aus Bündchenstoff zu. Dieser sollte ca. 4cm bis 4,5cm hoch sein.

Falte das Bündchen einmal mittig und bügale es oder fixiere es mit Stoffklammern.



Lege nun den zusammengefalteten Bündchenstreifen auf den Stoff an die einzufassende Kante. Die offene Seite des Bündchens muss dabei an der Kante des Stoffes liegen.



Nähe das Bündchen nun mit der Overlock oder einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine an den Stoff. Achte darauf, dass du beim Annähen das Bündchen an den Innenkurven ordentlich dehnt. Der einzufassende Stoff darf nicht gedehnt werden.

Den Rest des Bündchens schneidest du nun ab.

Aufgeklappt sieht das anschließend wie auf diesem Bild aus.



Damit das Bündchen noch ordentlicher aussieht und die Naht innen nicht absteht, kannst du anschließend die Naht von rechts mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine absteppen.

Für diese Naht eignet sich die Zwillingsnadel oder auch diverse dehnbare Zierstiche deiner Nähmaschine.

